

# Ausland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **40=60 (1894)**

Heft 47

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zwar in Gold und thunliche Sicherung des Sitzes der Bank und ihrer wichtigsten Anstalten gegen Feindesgefahr.

— **Offiziersverein der Stadt Bern.** (Programm für den Winter 1894/95.)

1894. Mittwoch den 31. Oktober. Herr Sanitäts-Major Mürsset. Vortrag: Das schweizerische Aushebungsverfahren.

14. November. Diskussionsabend. Blouse oder Waffenrock.

28. November. Herr Generalstabs-Oberstlieut. Fried. v. Tschärner. Vortrag: Folgerungen aus dem letzten Truppenzusammenzug.

12. Dezember. Herr Generalstabs-Oberstlieut. Wildbolz. Vortrag: Eindrücke aus den diesjährigen grossen französischen Herbstmanövern.

19. Dezember. Herr Generalstabs-Oberst Weber. Vortrag: Manöver und Gebirgskrieg.

1895. 9. Januar. Herr Infanterie-Oberst-Brigadier Gutzwiller. Vortrag: Betrachtungen über die Manöver des XVI. deutschen Armeekorps im Herbst 1894.

16. Januar. Herr Artillerie-Major W. Schmid. Infanterie und Artillerie im Gefecht und Manöver.

23. Januar. Herr Infanterie-Oberst Brigadier Will. Vortrag: Die Herbstübungen von 1894 der VIII. österreichischen Infanterie-Division und der Tyroler Landes schützen-Division.

6. Februar. Herr Oberst-Waffenchef der Kavallerie Wille. Vortrag: Über die neuen Vorschriften für den Dienst und die Ausbildung der schweizerischen Reiterei.

20. Februar. Herr Generalstabs-Oberst Wassmer. (Noch nicht bestimmt.)

6. März. Herr Generalstabs-Major Borel. Vortrag: Die Sommermanöver 1894 des III. italienischen Armeekorps in der Lombardei.

Mittwochs, wo kein Vortrag stattfindet, werden Kriegsspielübungen abgehalten. Sitzungslokal: Kleiner Saal im Gesellschaftshaus, I. Stock. — Beginn der Sitzungen abends 8 Uhr.

Kriegsspielübungen finden statt:

			1894 Mittwoch, 7. Nov.	für Lieutenants; Leitender Oberstl. Zwicky.
Montag,	12.	"	"	Hauptleute; Leitender Oberstl. Zwicky.
Mittwoch,	21.	"	"	Stabsoffiziere; Leitender Oberst Gutzwiller.
Mittwoch,	5. Dez.	"	"	Lieutenants; Leitender Major Herrenschwand.
Montag,	17.	"	"	Hauptleute; Leitender Oberstl. Wildbolz.
1895 Montag	14. Jan.	"	"	Lieutenants; Leitender Art.-Major W. Schmid.
Mittwoch,	30.	"	"	Hauptleute; Leitender Art.-Major W. Schmid.
Mittwoch,	13. Febr.	"	"	Stabsoffiziere; Leitender Oberst Scherz.
Mittwoch,	27.	"	"	Stabsoffiziere; Leitender Oberst Scherz.

— (Litteratur.) Das Werk des Oberst Secrétan „L'armée de l'Est.“ 20 Décembre 1870—1 Février 1871, erschienen bei Attinger frères in Neuchâtel 1894, wird in Nr. 316 der N. Z. Z. von Herrn Oberst Wille besprochen. Derselbe sagt am Schlusse: „Das Buch des Oberst Secrétan ist in einer für Laien wie Militärs gleich fesselnden und lehrreichen Weise geschrieben, die überall den kenntnisreichen Militär, den Geschichtsforscher und den Schriftsteller beukundet. Die Lehre, die aus dem Buche hervorgeht, ist, dass nicht einzig die Grösse trefflich bewaffneter Heere, nicht geniale Gedanken das Vaterland im Kriege zu schützen vermögen, sondern jenes

allseitige Vertrauen in sich selbst, welches das Produkt der militärischen Erziehung und Ausbildung ist. . . . Ich empfehle das Buch „Armée de l'Est“ allen denen, die in militärischen Dingen bei uns etwas zu sagen haben; ich empfehle es aber auch jedermann — denn das Lesen dieses Buches ist ein Genuss.“

— **Bern.** († **Oberst Friedrich Hofer**) ist am 14. November in Bern infolge eines Schlaganfalles gestorben. Derselbe wurde geboren 1832. Er erreichte den Grad eines Obersten der Infanterie 1880. Als 1872 im Jura infolge Absetzung einer Anzahl Pfarrer Unruhen entstanden, wurde er zum Kommandanten der Berner Besetzungs-Truppen ernannt. Im bürgerlichen Leben übte Hofer den Beruf eines Fürsprechers und spielte auch eine politische Rolle. Er vertrat den Kanton Bern 1876/77 im Ständerat. In den letzten Jahren beteiligte er sich bei verschiedenen Finanzunternehmungen, die ihm aber kein Glück brachten.

## Ausland.

**Österreich.** (Neue Artillerie-Inspektoren.) Mit dem am 29. Oktober zur Publikation gelangten Personal-Verordnungsblatt wurden der Feldmarschall-Lieutenant Karl Ritter v. Ludwig, Kommandant der technischen Militär-Akademie, zum General-Artillerie-Inspektor, der Oberst des Artilleriestabes, Gustav Semrad, zum Inspektor der Festungs-Artillerie, und der Oberst Adolph Edler v. Schneider zum Kommandanten der technischen Militär-Akademie ernannt.

**Frankreich.** (Ernte des Todes.) An der Schlacht von Sedan 1870 haben von Seite der Franzosen Teil genommen: Marschall Mac Mahon, 27 Divisionsgenerale und 55 Brigadegenerale. In der Schlacht wurden getötet die Divisionsgenerale Guyot de Lesparre und Marguerite und die Brigadegenerale Girard, Liédot und Tillard. Seit dieser Zeit sind Marschall Mac Mahon und 24 Divisionsgenerale und 41 Brigadegenerale gestorben.

Von den damaligen Divisionären lebt nur noch der General L'Abadie d'Aydein; er befindet sich im Ruhestand. 12 Brigadegenerale sind noch am Leben und zwar de Bernis, Bittard-Desportes, de Carey de Bellemare, heute Divisionsgenerale des Reserve-Cadre; ferner die HH. Faure, Lefevre, Michel, Wolff als Divisionsgenerale des Ruhestandes; und die HH. Cadard, Marquisan, Baron Liégeard und Nansouty, Brigadegenerale des Reserve-Cadre; endlich ist General Gallifet als Armees-Inspekteur der einzige noch aktive General.

(Echo de l'Armée.)

**Spanien.** (Neubewaffnung.) Der spanische Kriegsminister gedenkt die Truppen mit Mausergewehren zu bewaffnen. Er hofft, dass die Werkstätten von Boiedo imstande sein werden 119,000 Stück in den nächsten sieben Jahren herzustellen. Da gegenwärtig schon 37,000 dieser Gewehre in der Armee vorhanden sind, wird die vollständige Zahl derselben im Jahr 1901, 156,000 betragen. Da die jetzige Art und Weise der Herstellung ihm nicht schnell genug erscheint, wird der Minister die Cortes um die Bewilligung eines Kredites zum Zwecke der Beschleunigung der Arbeit ersuchen. (U. S. G.)

Die vorzüglichsten

**Zeiss-Feldstecher und Doppelfernrohre**  
liefert zu Originalpreisen

(M 11520 Z)

Originalprospekte werden auf Verlangen franco zugesandt.

Komplette Ordonnanz-Offiziersreitzeuge stets auf Lager.

**Sattlerei Rüegegger, Bern.**  
**Ordonnanz-Sättel,**  
**Civil-Sättel.**

Grosse Auswahl.

Auswahlsendungen franco.

Telephon. (H 2531 Y)

Reparaturen werden prompt besorgt.